

Ich glaube an den Gottvater

Pater Dr. Robert Kiełtyka OFMConv

„Geh... zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. (Joh 20, 17)

Die Sehnsucht nach dem Angenomensein

- Jeder Mensch hat im Grunde seines Herzens die Sehnsucht nach unendlichem und unerschütterlichem Angenommensein. Wir wünschen uns, dass wir in dieser Welt von anderen Menschen unbedingt geliebt und getragen sind.

Mein Vater und euer Vater



- „Geh... zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. (Joh 20, 17)“
- Jeder Nachfolger Jesu ist ein Erbe dieser Verheißung: Du gehörst dazu. Meine Familie ist jetzt deine Familie. Mein Vater ist dein Vater. Das war seine Sendung von Anfang an: seine Nachfolger zu allen Zeiten zum Vater zu bringen und jeden einzelnen mit der ganzen Würde der Gotteskindschaft ins Haus des Vaters aufzunehmen.

Wir sind seine Söhne und Töchter



- **Jesus will deutlich machen: Wir sind alle Kinder des einen Vaters. Du brauchst nicht Waise zu sein. Das heißt, im Grunde ist das Ziel des Kommens Jesu unsere Versöhnung mit dem Vater, das Heimholen der Menschen zum Vater. Und wie? Durch ihn, durch die Freundschaft mit ihm, durch das Vertrauen auf ihn, durch den Glauben an ihn.**

Das gebrochene Herz Gottes



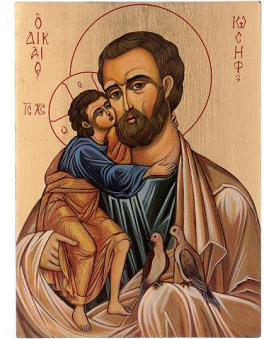
- Das Herz Gottes wurde gebrochen. Das Herz des Vaters war gebrochen über den Verlust seiner kostbaren Kinder. Er sandte Jesus, um sie zu versöhnen und rechnete ihnen ihre Sünden nicht an. Jesus offenbarte uns das gebrochene Herz des Vaters und brachte dem Vater Heilung, indem er seine Söhne und Töchter zurückgewann.

Ein offenes Herz des Vaters



- Das Herz des Vaters ist für uns gebrochen. Er sandte seinen Sohn, um uns seine Liebe zu zeigen und alles zu tun, was es braucht, um unser Herz zurückzugewinnen. Jesus ertrug das Kreuz für die Freude, die vor ihm lag: es war die Freude, dich zu finden.

Hl. Josef mit väterlichem Herzen



- Durch Josefs Besorgnis hindurch verwirklicht sich der Wille Gottes, seine Geschichte, sein Plan. So lehrt uns Josef, dass der Glaube an Gott auch bedeutet, daran zu glauben, dass dieser selbst durch unsere Ängste, unsere Zerbrechlichkeit und unsere Schwäche wirken kann. Und er lehrt uns, dass wir uns inmitten der Stürme des Lebens nicht davor fürchten müssen, das Ruder unseres Bootes Gott zu überlassen. Manchmal wollen wir alles kontrollieren, aber er hat alles wesentlich umfassender im Blick.

Besondere Gnaden von Hl. Josef



- 1. Auf seine Fürbitte erlangt man die Tugend der Keuschheit und den Sieg in den Gefahren sinnlicher Versuchung.
- 2. Durch ihn erhält man mächtige Gnadenhilfen, um den Stand der Sünde zu verlassen und zur Freundschaft Gottes zurückzukehren.
- 3. Durch seine Vermittlung erhält man die Gunst der allerseligsten Jungfrau Maria und eine wahre Andacht zu ihr.
- 4. Durch ihn erlangen wir die Gnade eines guten Todes und Schutz gegen den Satan in der Todesstunde.
- 5. Die bösen Geister zittern, wenn sie den Namen Josefs hören.
- 6. Durch ihn kann man Gesundheit des Leibes und Hilfe in den verschiedenen Nöten erhalten.
- 7. Seine Fürbitte erlangt den Segen der Nachkommenschaft in den Familien